

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

No. 33.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. 20 S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 22. März

Inserionsgebühr für die 12spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1890.

Am t l i c h e s.

N a g o l d.

Bekanntmachung.

Der Metzger Gustav Weber in Nagold beabsichtigt in seinem auf der südlichen Seite seines Wohnhauses, Gebäude No. 144 hier, gelegenen Anbau eine Schlacht- und Fleischerei einzurichten und hat nun die polizeiliche Erlaubnis dieser Anlage nachgesucht.

Dies wird mit dem Anfügen hiemit bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind, und daß diese Frist, welche ihren Anfang mit Ablauf des Tages nimmt, an welchem das die Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben worden, für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch ist, d. h. daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne dieser Anlage sind während den gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht für die Beteiligten auf der Oberamtskanzlei aufgelegt.

Nagold, den 20. März 1890.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

* Nagold, 21. März. Gestern nacht gegen 1/10 Uhr wurde von hier aus gegen Norden ein harter Feuerchein beobachtet, der einen starken Brand vermuten ließ. Wie wir diesen morgen vernahmen, ist die einzeln stehende Scheuer des Mühlebesizers Widmaier in Wildberg gänzlich abgebrannt.

K. Oberschwandorf, 20. März. Gestern abend nach 10 Uhr brach hier auf bis jetzt noch unerklärliche Weise Feuer aus. Es brannte in der hiesigen Müller'schen Spinnerei. Trotz der angestrengten Thätigkeit der hiesigen Feuerwehr konnte man nicht Herr des Feuers werden. Das Haus brannte bis auf die Stockmauern nieder. Der Besitzer desselben ist versichert, aber nicht hinreichend.

Stuttgart, 20. März. (Teleg. d. Gesellsch.) Die „Kölnische Zeitung“ berichtet: Durch Urkunde wurde die Entlassung Bismarck's heute nachmittag drei Uhr durch die Chefs des Civillabinetts und des Militärcabinetts, L u c a n u s und H a h n e, infolge kaiserlichen Auftrags dem Fürsten überbracht.

Stuttgart, 20. März. (Teleg. d. Gesellsch.) Berlin. Ein Extrablatt des Reichsanzeigers von heute Abend veröffentlicht die Entbindung des Reichskanzlers Fürsten Bismarck auf dessen Antrag von seinen Aemtern als Reichskanzler, Ministerpräsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, ferner die Ernennung des kommandierenden Generals des X. Armeekorps, Caprivi, zum Reichskanzler und preussischen Ministerpräsidenten, sowie die Beauftragung des Grafen Herbert Bismarck mit der einstweiligen Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten. Ferner eine Kabinettsordre des Kaisers von heute, welche dem Fürsten Bismarck, seinem Gesuche vom 18. d. M. entsprechend,

den Abschied erteilt in der Zuversicht, daß der Nat. die Thatkraft und treue Hingebung des Fürsten auch in der Zukunft dem Kaiser und dem Vaterlande nicht fehlen werde. Der Kaiser hatte gehofft, dem Gedanken einer Trennung bei seinen und des Fürsten Bismarck Lebzeiten nicht näher treten zu müssen. Der Kaiser betrachtete es als gnädigste Gattung seines Lebens, daß er den Fürsten Bismarck als Berater bei seinem Regierungsantritt zur Seite hatte. Was der Fürst für Preußen und Deutschland erreicht, was er dem Hause seiner (des Kaisers) Vorfahren und ihm selbst gewesen, werde in des Kaisers und des deutschen Volkes dankbaren und unvergänglichen Erinnerung bleiben. Auch im Auslande werde des Fürsten weiser und thatkräftiger Friedenspolitik, welche der Kaiser auch künftig aus voller Ueberzeugung zu seiner Richtschnur zu machen entschlossen ist, alle Zeit mit ruhmvoller Anerkennung gedacht werden. Die Verdienste des Fürsten zu belohnen, liege nicht in des Kaisers Macht. Als Zeichen seines unaussprechlichen Dankes verleihe der Kaiser dem scheidenden Reichskanzler die Würde eines Herzogs von Lauenburg und läßt ihm sein lebensgroßes Bild zugehen. Eine zweite Kabinettsordre spendet dem scheidenden Kanzler den Dank des Kriegsherrn für seine unaussprechlichen Verdienste um die Armee, zu Zeiten allerhöchst seines Großvaters und bis auf diesen Tag. Der Kaiser weiß sich eins mit seiner Armee, wenn er den Fürsten in höchster Rangstellung durch dessen Ernennung zum Generalobersten der Kavallerie mit dem Range eines Feldmarschalls der Armee erhält.

Stuttgart, 20. März. (Teleg. d. Gesellsch.) Berlin. Glaubwürdig verlautet, daß in neuerlicher Konferenz die Generale die Frage zweijähriger Dienstzeit, das Institut der Einjährigen und die Verzichtleistung des Septennats besprochen haben.

Die „Köln. Ztg.“ macht über die Meinungsverschiedenheiten, die allmählich zwischen Kaiser und Kanzler sich herausbildeten, folgende Angaben: Dieser Gegenstand der Meinungen erstreckt sich vor allem auf die soziale Frage, die Arbeiterchutzgesetzgebung und die Behandlung der Sozialisten. Der Kaiser steht ganz auf dem Boden und im Gedankengang einer neuen sozialen Zeit, in die der Reichskanzler sich nicht mehr hereinsinden konnte. Dazu kam die ungünstige Zusammensetzung des neuen Reichstages. Das deutsche Volk hatte sich in den Wahlen entschlossen, seine Vertretung einer Mehrheit anzuvertrauen, die trotz ihrer Buntschedigkeit einig war in dem Streben „fort mit Bismarck“; der Reichskanzler aber sieht keinen Vorteil, diese aufreibenden Kämpfe in seinem hohen Alter noch von neuem auf sich zu nehmen. Noch in der jüngsten Zeit äußerte er allerdings den Wunsch, dem neuen Reichstage ins Auge zu sehen, an der Eröffnung desselben teilzunehmen und in ihm noch die Militärvorlage mit dem Gewicht seines Ansehens zu vertreten, aber schließlich hat doch der Wunsch nach Ruhe obgesiegt, und so sehen wir Deutschlands größten Staatsmann, den Begründer der deutschen Einheit, freiwillig von der Stelle scheiden, in der er

seit 28 Jahren unausgesetzt für das Wohl und die Größe unseres teureren Vaterlandes gewirkt hat.

Berlin, 18. März. Während der Frühstückspause der Arbeiterschutzkonferenz erschien der Reichskanzler mit dem Grafen Herbert Bismarck und verweilte 1/4 bis 2 Uhr im Kreise der Delegierten. Nachmittags 5 Uhr fand Empfang, um 7 Uhr ein Galadiner zu Ehren der Delegierten der Konferenz in der Bildergalerie des Kgl. Schlosses statt. Zur Rechten des Kaisers saßen Jules Simon und der dänische Vertreter Tietgen, gegenüber Graf von Moltke, zur Rechten Staatssekretär von Bötticher, zur Linken Minister v. Maybach, auch Graf Herbert Bismarck war anwesend. Der Kaiser und die Kaiserin zeichneten viele Delegierten durch längere Ansprachen aus. Der Kaiser war in leutseligster Stimmung, darüber erfreut, daß die Aussichten für das Gelingen der Konferenz als vorzüglich gelten, und verweilte bis halb 10 Uhr.

Berlin, 19. März. Der Kaiser konferierte gestern zweimal mit den kommandierenden Generalen. Es wird vermutet, daß die Behandlung der Untergebenen und das Verhalten gegen Streikbewegungen zu den Gegenständen der Erörterung zählten.

Berlin, 19. März. Die Ernennung des Generals v. Caprivi zum Reichskanzler wird als bestimmt angesehen; derselbe soll auch zum Präsidenten des preussischen Staatsministeriums anersesehen sein. Die auswärtige Politik ist, wie die „Nat. Ztg.“ vernimmt, im vollsten Einverständnis zwischen dem Kaiser und dem scheidenden Kanzler festgelegt. Die Meldungen von der Demission des Ministeriums bestätigen sich nicht. Fürst Bismarck trifft alle Vorbereitungen, baldigt Berlin zu verlassen und nach Friedrichstruß überzusiedeln, wo er seinen Geburtstag zu verleben gedenkt.

Ein Hamburger Blatt, welches übrigens die Ablehnung Caprivi's voraussetzt und meint, Graf Münster habe die meisten Aussichten, teilt mit, der Kaiser wünsche lebhaft den General als Reichskanzler. Der Monarch teile die Ansicht Friedrichs des Großen, daß ein Militär der beste Leiter der auswärtigen Politik sei, weil er am besten wisse, wie weit er mit Rücksicht auf die hinter ihm stehende Armee gehen könne. Wie dem sei, die Ernennung Caprivi's scheint außer Zweifel zu sein. Ebenso sicher dürfe die Ausscheidung des Grafen Herbert Bismarck aus seinem jetzigen Amte sein, obwohl der Nachricht, daß sein Entlassungsgesuch gestern genehmigt worden sei, widersprochen wird. Gerüchtheilweise verlautet, Graf Herbert werde einen Botschafterposten erhalten. Ein dritter Ministerwechsel, hervorgerufen durch ein Entlassungsgesuch des Ministers der öffentlichen Arbeiten, v. Maybach, wird als wahrscheinlich bezeichnet.

Berlin, 19. März. Caprivi wird Reichskanzler. Graf Herbert Bismarck tritt mit dem Reichskanzler zurück. Seit 3 Uhr ist heute nachmittag preussischer Ministerrat. — Die Reise des Grafen Waldersee nach Italien scheint eine besondere Bedeutung zu haben. Die bisherigen Berichte über die Generalkonferenz, woran Graf Waldersee als scheinbar in Ungnade gefallen nicht teilnahm, sind alle unwahrscheinlich und künstlich gemacht.

Rohseidene Bastkleider M. 16.80

Dr. Stoff zur kompl. Robe und bessere Qualitäten versch. porto u. postfrei das Fabrik-Depot G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

223.90
Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

**Felshausen.
 Langholz- Säg- und
 Brennholz-Verkäufe.**



Die hiesige Gemeinde verkauft am Mittwoch d. 26. März von morgens 9 Uhr an 390 Stück Lang- und Sägholz mit 333,20 Fm. Worunter schönes Kählerholz, sowie 70 St. Rotföhren, teilweise für Glaser geeignet.

Ferner am Donnerstag d. 27. März, von Morgens 8 Uhr an: 277 Rm. Scheiterholz und 8460 St. gebundene Reisdwellen. Wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft im Ort.
 Felshausen, d. 20. März 1890.
 Gemeinderat.

**Berne d.
 Kleinholz- und
 Brennholz-Verkauf.**



Am Mittwoch den 26. März d. J., nachm. 2 Uhr werden aus den Frei- u. Gültlingen'schen Waldungen Schillberg Abt. 4 719 St. 1. Kl., Hopfenstangen über 9 Mtr. lg., 942 St. 2. Kl., Hopfenstangen 7-9 Mtr. lg., 110 St. 3. Kl., Hopfenstangen 6-7 Mtr. lg., 405 St. 1. Kl., Reisdwellen über 7 Mtr. lg., 1345 St. 2. Kl., Reisdwellen 5-7 Mtr. lg., 830 Stück 3. Kl., Reisdwellen 4-5 Mtr. lg., 155 St. 4. Kl., Reisdwellen 3-4 Mtr. lang, 1 Rm. Buchen, 1 Rm. Eichen und 41 Rm. Nadelholz-Brügel, ferner 14 Los unaufbereitetes Reisfach im Gasthof z. „Baldhorn“ in Berned verkauft.

Zusammenkunft präzis mittags 12 1/2 Uhr beim unteren Schloß in Berned um vorbeschriebenes Holz vorzuzeigen.
 Fortwärt Müller.

**Unterthalheim.
 Holz-Verkauf.**



Am Freitag den 28. März d. J. werden aus den Gemeindewaldungen 230 St. Lang- und Klotzholz, 196 Fesm. haltend, verkauft.

Der Verkauf beginnt morgens 9 Uhr in der Rath- und nachmittags wird der Verkauf fortgesetzt auf dem Rathaus aus den Gemeindewaldungen Trieb und Mark. Die Liebhaber sind eingeladen.

Baldorf.
 Am Dienstag den 25. März, nachm. 1 Uhr,

verkauft ich
60 Ctr. Heu,
 größtenteils Alcehen, sowie einen starken und einen leichten
Ruh-Wagen.
 Johann Andr. Walz.

Magold.
Pedertreibriemen,
 Näh- & Binderriemen
 empfiehlt zu billigsten Preisen
 Käufer, Sattler.

**Magold.
 Wasserleitung betr.**

Nachdem in nächster Zeit mit der Röhrenlegung begonnen werden, werden diejenigen Gebäudebesitzer, welche die Hauswasserleitung einzurichten beabsichtigen, aufgefordert, im Laufe der nächsten Woche ihre sbezügliche Erklärung auf dem Rathaus abzugeben.

Bemerkt wird, daß diejenigen Gebäudebesitzer, welche sich u den, bevor die Haupttröhrenleitung an ihren Gebäuden fertiggestellt und wie er zugedeckt ist, die Zweigleitung zur Hausleitung bis in die Hausflucht unentgeltlich erhalten, während diese Vergünstigung für später wegfällt und die nachkommenden Gebäudebesitzer die Kosten des ganzen Anschlusses allein zu tragen haben.

Auf dem Rathaus sind Muster von Hähnen, Röhren und Verbindungsstücken, welche von der Bauoberleitung gutgeheißen wurden zu dem Zweck zur Einsicht aufgelegt, um den Gebäudebesitzern Gelegenheit zu geben nach diesen Mustern bei den einzelnen Handwerksleuten ein gutes Material zu bestellen, was mit Rücksicht darauf, daß es im Interesse jeden Hausbesitzers liegen muß, die Leitung dauerhaft und wasserdicht zu erhalten von großer Bedeutung ist.

Den 20. März 1890. Stadtschultheißenamt. Brodbeck.

Magold.
 Meine anerkannt vorzüglichen Weine
= als Landweine, =
 das Liter von 45 J an,
= Badische Weine, =

worunter Zeller, das Liter zu 90 J, bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Postverwalter Luz.

NB. Die Preise verstehen sich bei Abnahme von mindestens 20 Liter.

Magold.
 Mein Lager in
Kleiderstoffen aller Art

ist für kommende Jahreszeit aufs Reichhaltigste neu sortiert und empfehle solches — neben zwei selbst größeren Ansprüchen — genügenden Mustercollectionen — zu billigen Preisen.

W. Hettler.

Magold.
 Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges
Schuhwarenlager

in empfehlende Erinnerung, bestehend in starker, schwerer und feiner Ware für Herren, Damen und Kinder. Und empfiehlt solches zu äußerst billigen Preisen.

J. Grüninger,
 Bahnhofstraße.

Gatterbach.
 Zur Saat empfehle ich:
Erwigen u. dreiblättrigen Alcesamen
 Seidefrei,
Zetterlesklee, Espar, Wicken, Flachs
 und **Grassamen**
 in schöner keimfähiger Ware.

F. Schittenhelm.

Sculein Rattentod

erfunden von Apotheker Wasmuth, sicherstes, giftfreies Mittel zur Vertilgung von Ratten, laut Zeugnissen erprobt, erhältlich in Dosen à M. 1 und M. 3 bei **Heinr. Gauß, Magold.** Angewendet und prämiert auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Hamburg 1889.

Frachtbriele
 bei G. W. Jaiser.

Wer im Zweifel
 darüber ist, welches der vielen angeklügten Heilmittel für sein Leiden am besten paßt, der schreibe gleich eine Postkarte an Richters Verlag-Anstalt in Leipzig und verlange das reich illustrierte Buch: „Der Krankenfreund.“ Die beigebrachten Dankschreiben beweisen, daß Tausende durch Befolgung der guten Ratschläge des kleinen Wertes nicht nur unnütze Geldausgaben vermieden, sondern auch bald die ersehnte Heilung gefunden haben. Zusendung erfolgt **kostenlos.**

Die hiesigen und auswärtigen Mitglieder des
Kinder-Rettungs-Bereins

werden zu der am 25. März auf dem hiesigen Rathaus um 1 Uhr stattfindenden **Hauptversammlung** eingeladen.

Magold, 20. März 1890.
 Der Vorstand:
 Dekan Schott.

Magold-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd kommt am Mittwoch den 26. März d. J., vorm. 8 Uhr auf weitere 3 Jahre im öffentlichen Aufsteich auf hiesigem Rathaus zur Verpachtung, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 19. März 1890.
 Stadtschulth.-Amt.
 Nutschler.

Magold.
 Sonntag d. 23. März 1/2 4 Uhr
Rekrutenversammlung
 im „goldenen Adler“.
 Zahlreiches Erscheinen auch der auswärtigen erwünscht.
 Mehrere Rekruten.

Magold.
 Meine reiche Auswahl in Sophas, Settröschchen, Matrazen, Kouleaux, Reisekoffern und Reisesäcken für Auswanderer, sowie in Pferdsdecken, Fuhrmanns-, Schäfer- & Metzgerhemden, Peitschen

bringe ich in empfehlende Erinnerung
Preise billigt
J. Rinderknecht,
 Sattler und Tapezier.

Magold.
Für Schreiner u. Wagnermeister.

Es werden Ende April auf einer hiesigen Sägmühle 20 Fm. 1. Kl. buchen Stammholz (schöne Ware) verkauft. Bestellungen nimmt jetzt schon entgegen.
 Gottl. Hirth, Wagner.

Magold.
 Ungefähr 40 Cbm. schönes, reines
Tuffsand

ist zu haben bei
 Steinhauer Weimer und Maurer Wohlleber.

Magold.
 Ein weißer

Spitzer
 ist mir zugelaufen und kann gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr abgeholt werden bei
 Günther z. Schwanen.

Stuttgarter Fournierhandlung.
 Ecke Olga- u. Uhlandstr. J. Eppinger.

Rohrdorfer Natur-Bleiche.



Wir erlauben uns hiemit, die höfliche Anzeige zu machen, daß wir in nächster Zeit mit Auslegen von Bleichwaren beginnen werden, und werden wir uns bemühen, die uns gefälligst anvertrauten Gegenstände zur besten Zufriedenheit unserer werthen Kunden schön und gut gebleicht wieder zurückzugeben. Noch bemerken wir, daß an Sonn- und Festtagen weder Bleichwaren angenommen noch abgegeben werden.

Rohrdorf, im März 1890.
Gebrüder Dürr,
Bleich-Besitzer.

Unsere Herren Agenten, welche wir mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren bitten, sind:

- Herr **Wilh. Götter,** Kaufmann, Nagold,
- „ **C. Balz,** Kaufmann, Altensteig,
- „ **C. Werner,** Kaufmann, Bendorf,
- „ **B. Wiedmann,** Kaufm., Unterjettingen,
- „ **Rob. Münzing,** Haiterbach,
- „ **C. Gutkunst,** Kaufmann, Pfalzgrafenweiler,
- „ **Gottl. Heintzel,** Rfm., Egenhausen,
- „ **Johs. Hall,** Kaufm., Neuweiler und Neubulach,
- „ **H. Schweifact,** Rfm. v. d. Kirche, Wildberg,
- „ **Johs. Hauselmann** z. Post, Simmersfeld,
- „ **Otto Fiedler,** Kaufm., Hochdorf.

Nagold.
Ein gutes

Zugpferd

sowie eine trachtige

Kalb

oder neumeltige

Kuh

verkauft, erlere zur Zuchtviehgenossenschaft aufgenommen,

R. Gauger.

Red Star Line
Roth Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
nach
Philadelpia
New York
Philadelphia
Schnelle Fahrten, gute
Beverlegung, billige Preise.

Auslast erteilen:

von der Becke & Marsily, Antwerpen
Schmid & Döhlmann in Stuttgart,
E. W. Koch in Heilbronn,
Gustav Heller in Nagold.
Apotheker Th. Nörpel in Wildberg.

In der G. W. Jaiser'schen Buchhandlung in Nagold ist zu haben:

Heiterkeits-Brevier.

Lustige Vorträge
für gesellige Kreise.

Gesammelt von Const. Bulla.
2 Teile, jeder M. 1. —

Spar- & Vorschussbank Haiterbach,

e. G. m. u. H.

Die ordentliche jährliche

General-Versammlung

findet am

Dienstag den 25. März 1890, (Mariä Verkündigung),
nachmittags 2 Uhr,
im Gasthaus „Linde“ hier statt.
Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1889.
2. Entlastung der Beamten.
3. Beschlußfassung über Dividenden-Verteilung.
4. **Wahlen:**
 - a) des Kassiers,
 - b) des Aufsichtsrats an Stelle des seitherigen Verwaltungsrats,
 - c) der Kontrolle-Kommission.

Der Rechenschaftsbericht ist von heute ab zur Einsicht der Genossen auf dem Banklokale aufgelegt.

Sämtliche Mitglieder werden dringend gebeten, bei der General-Versammlung zu erscheinen.

Haiterbach, den 16. März 1890.

Vorstand.

Aufsichtsrat.

Nagold.

Wein gut sortiertes



bringe ich in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigte Abnahme.

J. Schuon
neben der Apotheke.

Bestellungen nach Maß werden pünktlich und solid ausgeführt.

Nagold.

Wein Lager in

Kinderwagen



ist ganz neu und mit dem Modernsten ausgestattet, und bringe ich solche zu sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Zugleich empfehle ich mein mit dem Besten ausgestattete

Tapeten-Musterkarte

zur fleißigen Benutzung und besorge ich das Tapezieren schnell und billig.

Dabei bemerke ich noch, daß ich mich überdies mit einem reichhaltigen Vorrat in Tapeten und Borduren versehen habe, so daß ich jeden Auftrag schnellstens zur Ausführung bringen kann.

Jak. Rinderknecht,

Sattler und Tapezier.

Nagold.

Empfehlung.

Wein Lager in fertigen

Herrenkleidern & besonders in Knaben-Anzügen

vom feinsten Stoff und bei außergewöhnlichen billigen Preisen, auch

Frühjahrs-Überzieher

von eleganter Façon ist wieder aufs reichhaltigste ausgestattet und empfehle solches dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Abnahme.

Bei der herannahenden Confirmation empfehle ich mich auch zur Anfertigung von **Confirmation-Anzügen** bei pünktlicher und billiger Arbeit, wie ich überhaupt auch **Anzügen nach Maß** in neuester Façon, solidester Arbeit und zu den äußerst billigen Preisen fertige.

Um gütiges Zutrauen bitte

Fr. Klais, Schneidmstr.

Nagold.

Empfehlung.

Bei herannahendem Frühjahr empfehle ich sämtliche Neuheiten in



Filz- und Seidenhüten

in großer Auswahl, besonders auch für

Confirmationen

zu äußerst billigen Preisen.

Christian Luz,
Hutmacher.

Nagold.

Unterzeichnete erlaubt sich ihren

Garten- & Gemüsesamen

in frischer Ware in den verschiedenen Arten bestens zu empfehlen.

Karoline Gauß.

Nagold.

Ich bringe wiederholt zur Kenntnis, daß ich mit

Blechfräuzen

in schöner Auswahl versehen bin und empfehle solche bei Veranlassungen zu geneigter Abnahme.

Flasschner Vertsch.

Beste Bezugsquelle.

Das große

Bettfedern-Haus

B. BENJAMIN in ALTONA

a. d. Elbe, gr. Johannisstr. 89,

versendet kostenfrei unter Nachnahme

(nicht unter 10 Pfund)

gute neue

Bettfedern für nur 60 Pf. pr. St.

vorzüglich gute Sorte 1,25 M. „

prima Halbdaunen 1,60 u. 2 „

„ Ganzdaun. nur 2,50 u. 3 „

Bei Abnahme von 50 St. 5% Rabatt.

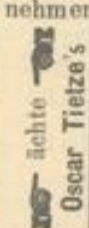
Verpackung wird billigt berechnet.

Gute, reelle und prompte Bedienung

wird zugesichert und tausche Nicht-gefallendes um.

Wenn Sie husten

nehmen Sie Oskar Tietze's



Zwiebel-Bonbons.

Beutel à 20, 25, 40 und 50 Pfg. überall zu haben.

In Nagold bei H. Lang, Cond.

Wo noch nicht vertreten, errichte unter sehr günstigen Bedingungen aller Orten Verkaufsstellen.

Oskar Tietze, Namslau (Schles.)

Nagold.

Bathen(Dötes) Briefe

für Confirmationen

in schöner Auswahl in der G. W. Jaiser'schen Buchh.



Nagold.
**Cannstatter
 Kursaallose**
 sowie
**Stuttgarter
 Pferdemarktlose,**
 Ziehung am 10. und 27. April.
 Haupttreffer 25,000 Mk. 10. 20.
 und
 1 Biererzug nebst Wagen u. Geschirr,
 Pferde und Chaisen
 bei
Heinrich Müller.

Neuestes Putzmittel.
 Otto Schmidt's
Zinnsand,
 unübertreffliches Material, unentbehrlich
 für jede Küche; putzt Zinn, Blech, Mess-
 sing und Emailgeschirr wie neu!
 Packt 20 Pfg.
 Alleinverkauf für Nagold bei
Carl Bertsch, Flaschner.

Mödingen.
 Den H. Landwirten
 empfehle ich meine stets vorrätigen
**Flanderpflüge,
 Ackereggen
 & Futterschneidmaschinen.**

Jakob Bertsch,
 Schmiedmeister.
 Ein kräftiger Burche als
Schmiedlehrling
 oder auch ein erit aus der Lehre ge-
 tretener
Geselle
 kann sofort eintreten bei
 Obigem.

Forzheim.
**Glaser-
 Lehrlingsgesuch.**
 Ein kräftiger Burche findet unter
 günstigen Bedingungen eine Lehrstelle
 bei
 Helber, Glaser.

Holland-Amerika
 DAMPF-
 SCHIFF-
 FAHRTS-
 GESELL-
 SCHAFT.
 WIEDER-
 LÄNDISCHE-
 AMERIKA-
 NISCHE
 Linie Nord-Amerika:
**Abfahrt jede Woche
 nach New-York.**
 Linie Süd-Amerika:
**Abfahrt jeden Monat nach
 Montevideo, & Buenos Ayres.**
 Die prachtvollen 1. Klasse-Dampfer
 haben ausgezeichnete Einrichtungen für
 I., II., und III. Klasse Passagiers.
 Rascheste Beförderung. Vorzügliche
 Verpflegung. Billigste Preise.
 Nähere Auskunft erteilen
 Die Direktion in Rotterdam.
 Die GeneralAgenten:
**LANGER & WEBER, Heilbronn,
 HERMANN ANSELM & Co. Stuttgart,**
 sowie deren Agent:
Heinrich Müller, Nagold.

Seminarübungsschule Nagold.
Die Prüfung
 wird Samstag 22. März, Montag 24. und Mittwoch 26.,
 je von 7 Uhr an,
 vorgenommen werden.
 Die bürgerlichen Collegien, Väter und Freunde der Schule sind hiezu
 freundlich eingeladen.
K. Rektorat.

Lateinschule Nagold.
Die Aufnahmeprüfung findet
 Freitag d. 28. März, vorm. 8 Uhr,
 im Lokal der Kollaboratorklasse statt.
 Nagold, den 21. März 1890.
Präzeptor Fössl.

Nagold.
Kindewagen,
 vom gewöhnlichen bis zum feinsten,
 mit hocheleganter Ausstattgung,
 sowie gebrauchte, empfiehlt billigst
Carl Hölzle,
 Sattler u. Tapezier.
 No. 34C.

Nagold.
 Wegen Umzugs halte ich von jetzt bis Ostern einen
Ausverkauf
 in meinen sämtlichen Artikeln, namentlich
 weiße und samann-Hemden, Kragen, Manchetten, Garben,
 Hüfche, Cüllfanchon, seidene Tücher, Bänder, baumw., seidene
 und Glacé-Handschuhe, Strümpfe, Socken, Häuble, Kinder-
 kappe, Trieler, Kittel, Schürze, Cricottailen, Glousen,
 Unterröcke, Cricotkleidchen, Cravatten, Unterleible, Unter-
 hosen, Westen, Corsette, Taufstücher, Vorhanghalter,
 Hemd- & Bettensätze, Spitzen, Blondes, Taschentü-
 cher, Vorhangstoffe, Kommodedecken,
 Hosenträger, Strickwolle, Schwämme, Gummi-Ballen, Portemon-
 naies, Cigarren-Etuis, Brochen, Haarstecker, Kämmen, Colliers, Zahn-
 bürsten, Sonnen- & Regenschirme.
 Die Preise werden gewiß äußerst billig gestellt.
 Außerdem empfehle ich mein **Fußgeschäft,**
 wobei ich für eine tüchtige Arbeiterin gesorgt habe, und werden Hüte gut und
 billig garniert, auch werden solche in schöner Auswahl stets vorrätig sein.
Chr. Bucher.

M. 1. 80 Abonnement II. Quartal 1890
 bei der Post ohne weiteren
 Zuschlag.
 Insertionspreis 15 Pfg. die Zeile.
 Erscheint 7mal wöchentlich nebst
 3 Unterhaltungsblättern.
 Ferner 1mal monatlich
 die Gemeinnützigen
 Blätter gratis.

Schwarzwälder Boten in Oberndorf
 a. Neckar.
 Auflage 25 000.

Probep'ätter
 stehen kostenlos zur Ver-
 fügung.
 In den Beilagen stets gediegenes
 Feuilleton.
 Billigste und weitverbreitete Zeitung in
 Württemberg, Baden und Hohenzollern, sowie
 den angrenzenden Ländern.
 Ersoloreichstes und billigstes Publikations-Organ.

Viktoria-Erbfen, in gutkochender
Sellerlinsen, bester Qual.
Perlbohnen,
 Knorr's Erbswurst,
 Knorr's Suppentafeln,
 vorzügl. zur sofortigen Herstellung von
 ausgezeichneten Suppen empfiehlt
H. Gauß, Nagold.

Nagold.
 Feinen
**Schweizer- &
 Backsteinkäse**
 empfiehlt
Carl Rapp.
 Nagold.
 Ein guter
Arbeiter
 kann sogleich eintreten
 bei **Frib Wagner,**
 Schuhmacher.

Nagold.
Ein Anecht,
 von 17-20 Jahren kann sofort eine
 Stelle finden durch die
 Redaktion.

Nagold.
 Eine ältere
Ansläuferin,
 darf auch eine Frau sein, wird gegen
 guten Lohn gesucht durch die
 Redaktion.

Kupptgen,
 O.M. Hertenberg.
 Einen
Küferlehrling
 nimmt unter günstigen Bedingungen an
 Johannes Mayer, Küfer.

Nagold.
Ein Logis
 mit Zugehör ist für eine kleine Familie
 zu vermieten und kann bis Georgii be-
 zogen werden. Näheres bei
 der Redaktion.

Nagold.
 Eine ausnahmweise gute
Arm-Nähmaschine
 mit verstellbarem Selbstspuhler setzt we-
 gen Entbehrlichkeit billig dem Verkauf
 aus; — wer? sagt
 die Redaktion.

Fruchtpreise:
 Altensteig, den 12. März, 1890.

Neuer Dinkel	7 80	7 70	7 60
Haber	9 50	9 —	8 60
Gerste	—	8 60	—
Weizen	—	14 —	—
Rooggen	—	10 50	—
Welchform	—	8 —	—

Gottesdienste
 Sonntag 23. März, 9 1/2 Uhr:
 Predigt. — 1 1/2 Uhr: Entlassfeier
 aus der Christenlehre für Söhne und
 Töchter. — Dienstag, 25. März,
 9 1/2 Uhr. Feiertagspredigt.
 Hierzu eine Beil. betr. „Grundzüge des
 Reichsgesetzes über die Alters- und
 Invaliden-Versicherung“ mit Unterhal-
 tungsblatt.
 Eine weitere Beilage folgt.
 Verantwortlicher Redakteur Steinwandel-
 — Druck und Verlag der G. B. Kaiser'schen
 Buchhandlung in Nagold.